

Gesetzentwurf

der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.

Entwurf eines Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG)

A. Problem

Das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) sieht als Teil einer umfassenden Parlamentsreform die Verringerung der Zahl der Mitglieder des Deutschen Bundestages von der 15. Wahlperiode an auf 598 Abgeordnete vor. Artikel 1 Nr. 2 dieses Gesetzes enthält die Selbstverpflichtung des Deutschen Bundestages, die Wahlkreiseinteilung für 299 Wahlkreise bis zum Ablauf der 13. Wahlperiode durch Gesetz festzulegen. Der Deutsche Bundestag verwirklicht damit sein Vorhaben (vgl. Drucksache 13/1803), noch in der 13. Wahlperiode das ab der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag geltende Wahlrecht zu schaffen.

Bei der Wahlkreiseinteilung ab der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Ländergrenzen sind einzuhalten.
2. Die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern muß deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen.
3. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises darf von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 25 v.H. nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 15 v.H., soll eine Neuabgrenzung vorgenommen werden.
4. Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden.
5. Die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollen nach Möglichkeit eingehalten werden.

Die vorstehend genannten Grundsätze dienen der besseren Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichheit der Wahl (Artikel 38 Abs. 1 Grundgesetz) und der weitgehenden Vermeidung des Entstehens von Überhangmandaten.

B. Lösung

Einteilung des Wahlgebiets (§ 2 Abs. 1 BWG) in 299 Wahlkreise durch Neufassung der Anlage zu § 2 Abs. 2 BWG.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Durch die Verringerung der Zahl der Wahlkreise und damit der Zahl der Mitglieder des Bundestages sind Einsparungen zu erwarten, deren genauer Umfang nicht zu beziffern ist.

Entwurf eines Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Bundeswahlgesetzes

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachungen vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) sowie vom 30. März 1994 (BGBl. I S. 680) und 15. September 1994 (BGBl. I S. 2417), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712),¹⁾ wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 2 Abs. 2 erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

¹⁾ Für den Fall, daß der in der Drucksache 13/3523 enthaltene Entwurf eines Vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes der Gruppe der PDS oder der Entwurf eines Vierzehnten Gesetzes der Fraktionen der ... (Neuregelung des Wahlrechts der Auslandsdeutschen) angenommen werden sollte, müßte eine Änderung der Fundstelle im Bundesgesetzblatt erfolgen.

Artikel 2

Bekanntmachung von Neubeschreibungen von Wahlkreisen

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, in der Anlage zum Bundeswahlgesetz die Abgrenzung von Wahlkreisen auf Grund kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen neu zu beschreiben und im Bundesgesetzblatt bekanntzumachen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage der konstituierenden Sitzung des 14. Deutschen Bundestages in Kraft. Das Bundesministerium des Innern gibt den Tag des Inkrafttretens im Bundesgesetzblatt bekannt.

Bonn, den 9. Januar 1998

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion

Anlage (zu § 2 Abs. 2)

Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Schleswig-Holstein		
1	Flensburg – Schleswig	Kreisfreie Stadt Flensburg, Kreis Schleswig-Flensburg
2	Nordfriesland – Dithmarschen-Nord	Kreis Nordfriesland, vom Kreis Dithmarschen die amtsfreien Gemeinden Heide, Wesselburen, die Ämter Kirchspielslandgemeinden Büsum (= Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Warwerot, Westerdeichstrich), Heide-Land (= Gemeinden Hemmingstedt, Lieth, Lohe-Rickelshof, Nordhastedt, Wöhrden), Hennstedt (= Gemeinden Barkenholm, Bergewöhrden, Delve, Fedderingen, Glüsing, Hägen, Hennstedt, Hollingstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Süderheistedt, Wiemerstedt), Lunden (= Gemeinden Groven, Hemme, Karolinenkoog, Krempel, Lehe, Lunden, Rehm-Flehde-Bargen, Sankt Annen), Tellingstedt (= Gemeinden Dellstedt, Dörpling, Gaushorn, Hövede, Pahlen, Schalkholz, Süderdorf, Tellingstedt, Tielenhemme, Wallen, Welmbüttel, Westerborstel, Wrohm), Weddingstedt (= Gemeinden Neuenkirchen, Ostrohe, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln), Wesselburen (= Gemeinden Friedrichsgabekoog, Hellschen-Heringsand-Unterschaar, Hillgroven, Norddeich, Norderwöhrden, Oesterwurth, Reinsbüttel, Schülp, Strübbel, Süderdeich, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)
3	Steinburg – Dithmarschen-Süd	Kreis Steinburg, vom Kreis Dithmarschen die amtsfreien Gemeinden Brunsbüttel, Friedrichskoog, Marne, Meldorf, die Ämter Kirchspielslandgemeinden Albersdorf (= Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bunsch, Immenstedt, Offenbüttel, Osterrade, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel), Burg-Süderhastedt (= Gemeinden Brickeln, Buchholz, Burg [Dithmarschen], Eggstedt, Frestedt, Großenrade, Hochdonn, Kuden, Quickborn, Süderhastedt), Eddelak-Sankt Michaelisdonn (= Gemeinden Averlak, Dingen, Eddelak, Sankt Michaelisdonn), Marne-Land (= Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemenhusen),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Meldorf-Land (= Gemeinden Bargenstedt, Barlt, Busenwurth, Elpersbüttel, Epenwörden, Gudendorf, Krumstedt, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Sarzbüttel, Windbergen, Wolmersdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 2),</p> <p>vom Kreis Segeberg</p> <p>die amtsfreien Gemeinden</p> <p>Bad Bramstedt, Kaltenkirchen,</p> <p>die Ämter</p> <p>Bad Bramstedt-Land (= Gemeinden Amstedt, Bimöhlen, Borstel, Förden-Barl, Fuhendorf, Grobenaspe, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf),</p> <p>Kaltenkirchen-Land (= Gemeinden Alveslohe, Ellerau, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförden, Nützen, Schmalfeld</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p>
4	Rendsburg-Eckernförde	Kreis Rendsburg-Eckernförde
5	Kiel	<p>Kreisfreie Stadt Kiel,</p> <p>vom Kreis Plön</p> <p>die amtsfreien Gemeinden</p> <p>Heikendorf, Klausdorf, Laboe, Mönkeberg, Raisdorf, Schönkirchen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 6)</p>
6	Plön – Neumünster – Ostholstein	<p>Kreisfreie Stadt Neumünster,</p> <p>vom Kreis Plön</p> <p>die amtsfreien Gemeinden</p> <p>Lütjenburg, Plön, Preetz, Schönberg (Holstein),</p> <p>die Ämter</p> <p>Bokhorst (= Gemeinden Bönebüttel, Großharrie, Rendswühren, Schillsdorf, Tasdorf),</p> <p>Lütjenburg-Land (= Gemeinden Behrendorf [Ostsee], Blekendorf, Dannau, Giekau, Högsdorf, Helmstorf, Hohenfelde, Hohwacht [Ostsee], Kirchnüchel, Klamp, Kletkamp, Panker, Schwartbuck, Tröndel),</p> <p>Plön-Land (= Gemeinden Ascheberg [Holstein], Bösdorf, Dörnack, Dersau, Grebin, Kalübbe, Lebrade, Nehnten, Rantzau, Rathjensdorf, Wittmoldt),</p> <p>Preetz-Land (= Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Löptin, Lehmkuhlen, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf, Warnau),</p> <p>Probstei (= Gemeinden Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höhdorf, Köhn, Krokau, Krummbek, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Stakendorf, Stein, Wendtorf, Wisch),</p> <p>Selent/Schlesien (= Gemeinden Dobersdorf, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, Schlesien, Selent, Stoltenberg),</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Wankendorf (= Gemeinden Belau, Ruhwinkel, Stolpe, Wankendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 5), vom Kreis Ostholstein</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Bosau, Burg auf Fehmarn, Eutin, Grömitz, Großenbrode, Heiligenhafen, Malente, Neustadt in Holstein, Oldenburg in Holstein, Süsel,</p> <p>die Ämter Fehmarn (= Gemeinden Bannesdorf auf Fehmarn, Landkirchen auf Fehmarn, Westfehmar), Grube (= Gemeinden Dahme, Grube, Kellenhusen [Ostsee], Riepsdorf), Lensahn (= Gemeinden Beschendorf, Damlos, Harmsdorf, Kabelhorst, Lensahn, Manhagen), Neustadt-Land (= Gemeinden Altenkrempe, Schashagen, Sierksdorf), Oldenburg-Land (= Gemeinden Göhl, Gremersdorf, Heringsdorf, Neukirchen, Wangels), Schönwalde (= Gemeinden Kasseedorf, Schönwalde am Bungsberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 9)</p>
7	Pinneberg	Kreis Pinneberg
8	Segeberg – Stormarn-Nord	<p>Vom Kreis Segeberg</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Bad Segeberg, Boostedt, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt, Trappenkamp, Wahlstedt,</p> <p>die Ämter Bornhöved (= Gemeinden Bornhöved, Damsdorf, Gönnebek, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld), Itzstedt (= Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld), Kisdorf (= Gemeinden Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stukenborn, Wakendorf II, Winsen), Leezen (= Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn), Rickling (= Gemeinden Daldorf, Groß Kummerfeld, Heidmühlen, Latendorf, Rickling), Segeberg-Land (= Gemeinden Bahrenhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschendorf, Groß Gladebrügge, Groß Rönnau, Klein Rönnau, Negernbötel, Neuengörs, Pronstorf, Schackendorf, Schieren, Stipsdorf, Strukdorf, Wakendorf I, Weede, Westerrade), Wensin (= Gemeinden Glasau, Krems II, Nehms, Rohlstorf, Seedorf, Travenhorst, Wensin) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 3),</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>vom Kreis Stormarn</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ammersbek, Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinfeld (Holstein), Tangstedt,</p> <p>die Ämter Bad Oldesloe-Land (= Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddelwade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travenbrück), Bargteheide-Land (= Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwohld, Todendorf, Tremsbüttel, Nordstormarn (= Gemeinden Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)</p>
9	Lübeck	<p>Kreisfreie Stadt Lübeck,</p> <p>vom Kreis Ostholstein</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ahrensböök, Bad Schwartau, Ratekau, Scharbeutz, Stockelsdorf, Timmendorfer Strand (Übrige Gemeinden s. Wkr. 6)</p>
10	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	<p>Kreis Herzogtum Lauenburg,</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Ahrensburg, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek,</p> <p>die Ämter Siek (= Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld), Trittau (= Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p>
Mecklenburg-Vorpommern		
11	Wismar – Nordwestmecklenburg – Parchim	<p>Kreisfreie Stadt Wismar, Landkreise Nordwestmecklenburg, Parchim</p>
12	Schwerin – Ludwigslust	<p>Kreisfreie Stadt Schwerin, Landkreis Ludwigslust</p>
13	Rostock	<p>Kreisfreie Stadt Rostock</p>
14	Stralsund – Nordvorpommern – Rügen	<p>Kreisfreie Stadt Stralsund, Landkreise Nordvorpommern, Rügen</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
15	Greifswald – Demmin – Ostvorpommern	Kreisfreie Stadt Greifswald, Landkreise Demmin, Ostvorpommern
16	Bad Doberan – Güstrow – Müritz	Landkreise Bad Doberan, Güstrow, Müritz
17	Neubrandenburg – Mecklenburg-Strelitz – Uecker-Randow	Kreisfreie Stadt Neubrandenburg, Landkreise Mecklenburg-Strelitz, Uecker-Randow
Hamburg		
18	Hamburg-Mitte	Bezirk Hamburg-Mitte (Ortsteile 101 bis 140), vom Bezirk Hamburg-Nord das Ortsamtsgebiet Barmbek-Uhlenhorst (Ortsteile 414 bis 429) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 21), vom Bezirk Wandsbek vom Kerngebiet Wandsbek der Stadtteil Eilbek (Ortsteile 501 bis 504) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 21, 22)
19	Hamburg-Altona	Bezirk Altona (Ortsteile 201 bis 226)
20	Hamburg-Eimsbüttel	Bezirk Eimsbüttel (Ortsteile 301 bis 321)
21	Hamburg-Nord	Vom Bezirk Hamburg-Nord das Kerngebiet Hamburg-Nord (Ortsteile 401 bis 413), das Ortsamtsgebiet Fuhlsbüttel (Ortsteile 430 bis 432) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 18), vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Alstertal (Ortsteile 517 bis 520), vom Ortsamtsgebiet Walddörfer die Stadtteile Bergstedt, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf-Ohlstedt (Ortsteile 521 bis 524) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 18, 22)
22	Hamburg-Wandsbek	Vom Bezirk Wandsbek das Ortsamtsgebiet Bramfeld (Ortsteile 515, 516), vom Kerngebiet Wandsbek die Stadtteile Farmsen-Berne, Jenfeld, Marienthal, Tonndorf, Wandsbek (Ortsteile 505 bis 514), vom Ortsamtsgebiet Walddörfer der Stadtteil Volksdorf (Ortsteil 525), das Ortsamtsgebiet Rahlstedt (Ortsteil 526) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 18, 21)
23	Hamburg-Süd	Bezirk Bergedorf (Ortsteile 601 bis 614), Bezirk Harburg (Ortsteile 701 bis 721)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Niedersachsen		
24	Aurich – Emden	Kreisfreie Stadt Emden, Landkreis Aurich
25	Unterems	Landkreis Leer, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Stadt Haren (Ems), Stadt Papenburg, Rhede (Ems), Twist, die Samtgemeinden Dörpen (= Gemeinden Dersum, Dörpen, Heede, Kluse, Lehe, Neubörger, Neulehe, Walchum, Wipplingen), Lathen (= Gemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renkenberge Sustrum), Nordhümmling (= Gemeinden Bockhorst, Breddenberg, Esterwegen, Hilkenbrook, Surwold), Sögel (= Gemeinden Börger, Groß Berßen, Hüven, Klein Berßen, Sögel, Spahnharrenstätte, Stavern, Werpeloh), Werlte (= Gemeinden Lahn, Lorup, Rastdorf, Vrees, Werlte) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 31)
26	Friesland – Wilhelmshaven	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Friesland, Wittmund
27	Oldenburg – Ammerland	Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg), Landkreis Ammerland
28	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	Kreisfreie Stadt Delmenhorst, Landkreise Oldenburg, Wesemarsch
29	Cuxhaven	Landkreis Cuxhaven vom Landkreis Osterholz die Gemeinden Stadt Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, die Samtgemeinde Hambergen (= Gemeinden Axstedt, Hambergen, Holste, Lübberstedt, Vollersode) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 34)
30	Stade – Rotenburg I	Landkreis Stade, vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg, die Samtgemeinden Geestequelle (= Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel), Selsingen (= Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen) Sittensen (= Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Tarmstedt (= Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt), Zeven (= Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 34)
31	Mittelems	Landkreis Grafschaft Bentheim, vom Landkreis Emsland die Gemeinden Emsbüren, Geeste, Stadt Haselünne, Stadt Lingen (Ems), Stadt Meppen, Salzbergen, die Samtgemeinden Freren (= Gemeinden Anderverne, Beesten, Stadt Freren, Messingen, Thuine), Herzlake (= Gemeinden Dohren, Herzlake, Lähden), Lengerich (= Gemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Langen, Lengerich, Wettrup), Spelle (= Gemeinden Lünne, Schapen, Spelle) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 25)
32	Cloppenburg – Vechta	Landkreise Cloppenburg, Vechta
33	Diepholz – Nienburg I	Landkreis Diepholz, vom Landkreis Nienburg (Weser) die Samtgemeinden Eystrup (= Gemeinden Eystrup, Gandesbergen, Hämelhausen, Hassel [Weser]), Grafschaft Hoya (= Gemeinden Flecken Bücken, Hilgermissen, Stadt Hoya, Hoyerhagen, Schweringen, Warpe), Uchte (= Gemeinden Flecken, Diepenau, Raddestorf, Flecken, Uchte, Warmsen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 39)
34	Verden – Osterholz – Rotenburg II	Landkreis Verden, vom Landkreis Osterholz die Gemeinden Grasberg, Lilienthal, Ritterhude, Worpswede (Übrige Gemeinden s. Wkr. 29), vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede, die Samtgemeinden Bothel (= Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede), Fintel (= Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde), Sottrum (= Gemeinden Ahausen, Bötersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
35	Soltau-Fallingbostel – WinsenL.	<p>Vom Landkreis Soltau-Fallingbostel</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Bomlitz, Stadt Fallingbostel, Neuenkirchen, Stadt Schneverdingen, Stadt Soltau, Stadt Walsrode, Wietzendorf, gemeindefreier Bezirk Osterheide,</p> <p>die Samtgemeinden</p> <p>Ahlden (= Gemeinden Flecken Ahlden [Aller], Eickeloh, Grethem, Hademstorf, Hodenhagen),</p> <p>Rethem/Aller (= Gemeinden Böhme, Frankenfeld, Häuslingen, Stadt Rethem [Aller]),</p> <p>Schwarmstedt (= Gemeinden Buchholz [Aller], Essel, Gilten, Lindwedel, Schwarmstedt</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 36),</p> <p>vom Landkreis Harburg</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Stadt Buchholz in der Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle, Stadt Winsen (Luhe),</p> <p>die Samtgemeinden</p> <p>Hanstedt (= Gemeinden Asendorf, Brackel, Egestorf, Hanstedt, Marxen, Undeloh),</p> <p>Hollenstedt (= Gemeinden Appel, Drestedt, Halvesbostel, Hollenstedt, Moisburg, Regesbostel, Wenzendorf),</p> <p>Jesteburg (= Gemeinden Bendestorf, Harmstorf, Jesteburg)</p> <p>Tostedt (= Gemeinden Dohren, Handeloh, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor, Otter, Tostedt, Welle, Wistedt)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 36)</p>
36	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	<p>Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg,</p> <p>vom Landkreis Harburg</p> <p>die Samtgemeinden</p> <p>Elbmarsch (= Gemeinden Drage, Marschacht, Tespe),</p> <p>Salzhausen (= Gemeinden Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gödenstorf, Salzhausen, Toppenstedt, Vierhöfen, Wulfsen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35),</p> <p>vom Landkreis Soltau-Fallingbostel</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Bispingen, Stadt Munster</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)</p>
37	Osnabrück-Land	<p>Vom Landkreis Osnabrück</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Bad Essen, Stadt Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Bissendorf, Bohmte, Stadt Bramsche, Stadt Dissen am Teutoburger Wald, Glandorf, Hilter am Teutoburger Wald, Stadt Melle, Ostercappeln,</p> <p>die Samtgemeinden</p> <p>Artland (= Gemeinden Badbergen, Menslage, Nortrup, Stadt Quakenbrück),</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Bersenbrück (= Gemeinden Alfhausen, Ankum, Stadt Bersenbrück, Eggermühlen, Gehrde, Kettenkamp, Rieste), Fürstenau (= Gemeinden Berge, Bippen, Stadt Fürstenau), Neuenkirchen (= Gemeinden Merzen, Neuenkirchen, Völtlage) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 38)</p>
38	Stadt Osnabrück	<p>Kreisfreie Stadt Osnabrück, vom Landkreis Osnabrück die Gemeinden Belm, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Wallenhorst (Übrige Gemeinden s. Wkr. 37)</p>
39	Nienburg II – Schaumburg	<p>Landkreis Schaumburg, vom Landkreis Nienburg (Weser) die Gemeinden Stadt Nienburg (Weser), Stadt Rehburg-Loccum, Flecken Steyerberg, Stolzenau, die Samtgemeinden Heemsen (= Gemeinden Flecken Drakenburg, Haßbergen, Heemsen, Rohrsen), Landesbergen (= Gemeinden Estorf, Husum, Landesbergen, Leese), Liebenau (= Gemeinden Binnen, Flecken Liebenau, Pennigsehl), Marklohe (= Gemeinden Balge, Marklohe, Wietzen), Steimbke (= Gemeinden Linsburg, Rodewald, Steimbke, Stöckse) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 33)</p>
40	Stadt Hannover I	<p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover, mit den Stadtteilen Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo (Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p>
41	Stadt Hannover II	<p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der kreisfreien Stadt Hannover, mit den Stadtteilen Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Herrenhausen, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wülfel, Wülferode (Übrige Stadtteile s. Wkr. 40)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
42	Hannover-Land I	Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Burgdorf, Burgwedel, Stadt Garbsen, Isernhagen, Stadt Langenhagen, Stadt Lehrte, Sehnde, Uetze, Wedemark (Übrige Gemeinden s. Wkr. 46)
43	Celle – Uelzen	Landkreise Celle, Uelzen
44	Gifhorn – Peine	Landkreis Peine, vom Landkreis Gifhorn die Gemeinden Stadt Gifhorn, Sassenburg, Stadt Wittingen, die Samtgemeinden Hankensbüttel (= Gemeinden Dedelstorf, Hankensbüttel, Oberholz, Sprakensehl, Steinhorst), Isenbüttel (= Gemeinden Calberlah, Isenbüttel, Ribbesbüttel, Wasbüttel), Meinersen (= Gemeinden Hillerse, Leiferde, Meinersen, Müden [Aller]), Papenteich (= Gemeinden Adenbüttel, Didderse, Meine, Rötgesbüttel, Schwülper, Vordorf), Wesendorf (= Gemeinden Groß Oesingen, Schönewörde, Ummern, Wagenhoff, Wahrenholz, Wesendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 50)
45	Hameln-Pyrmont – Holzminden	Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden, vom Landkreis Northeim die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)
46	Hannover-Land II	Vom Landkreis Hannover die Gemeinden Stadt Barsinghausen, Stadt Gehrden, Hemmingen, Stadt Laatzen, Stadt Neustadt am Rübenberge, Stadt Pattensen, Stadt Ronnenberg, Stadt Seelze, Stadt Springe, Wennigsen (Deister), Stadt Wunstorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 42)
47	Hildesheim	Landkreis Hildesheim
48	Salzgitter – Wolfenbüttel	Kreisfreie Stadt Salzgitter, Landkreis Wolfenbüttel, vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Langelsheim, Liebenburg, Stadt Seesen, die Samtgemeinde Lutter am Barenberge (= Gemeinden Hahausen, Flecken Lutter am Barenberge, Wallmoden) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
49	Braunschweig	Kreisfreie Stadt Braunschweig
50	Helmstedt – Wolfsburg	Kreisfreie Stadt Wolfsburg, Landkreis Helmstedt, vom Landkreis Gifhorn die Samtgemeinden Boldecker Land (= Gemeinden Barwedel, Bokensdorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen), Brome (= Gemeinden Bergfeld, Flecken, Brome, Ehra-Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische Tülauf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 44)
51	Goslar – Northeim – Osterode	Vom Landkreis Goslar die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Stadt Goslar, Bergstadt Sankt Andreasberg, Stadt Vienenburg, die Samtgemeinde Oberharz (= Gemeinden Bergstadt Altenau, Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Schulenberg im Oberharz, Bergstadt-Wildemann) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 48), vom Landkreis Northeim die Gemeinden Stadt Bad Gandersheim, Stadt Dassel, Stadt Einbeck, Stadt Hardeggen, Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Kreienssen, Stadt Moringen, Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 45), vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinde Stadt Osterode am Harz, die Samtgemeinden Bad Grund (Harz) (= Gemeinden Bergstadt Bad Grund [Harz], Badenhausen, Eisdorf, Flecken Gittelde, Windhausen), Hattorf am Harz (= Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden, Wulften), Walkenried (= Gemeinden Walkenried, Wieda, Zorge) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)
52	Göttingen	Landkreis Göttingen, vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinden Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Stadt Herzberg am Harz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Bremen		
53	Bremen-Ost	Von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Ost (Ortsteile 311 bis 385), vom Stadtbezirk Mitte der Stadtteil Mitte (Ortsteile 111 bis 113), vom Stadtbezirk Süd die Stadtteile Neustadt, Obervieland (Ortsteile 211 bis 234), vom Stadtbezirk West der Stadtteil Findorff (Ortsteile 421 bis 424) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 54)
54	Bremerhaven – Bremen-Nord	Kreisfreie Stadt Bremerhaven, von der kreisfreien Stadt Bremen der Stadtbezirk Nord (Ortsteile 511 bis 535), vom Stadtbezirk Mitte der Stadtteil Häfen (Ortsteile 121 bis 125), vom Stadtbezirk Süd die Stadtteile Huchting, Woltmershausen (Ortsteile 241 bis 252), die Ortsteile Seehaus (261), Strom (271), vom Stadtbezirk West der Ortsteil Blockland (411), die Stadtteile Walle, Göpelingen (Ortsteile 431 bis 445) (Übrige Stadt- und Ortsteile s. Wkr. 53)
Brandenburg		
55	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin- Havelland I	Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, vom Landkreis Havelland die Ämter Friesack (= Gemeinden Brädikow, Friesack, Haage, Paulinenaue, Pessin, Senzke, Vietznitz, Wagenitz, Warsow, Wutzetz, Zootzen), Rhinow (= Gemeinden Görne, Großderschau, Gülpe, Hohennauen, Kleßen, Parey, Rhinow, Schönholz-Neuwerder, Spaatz, Stölln, Strodehne, Wassersuppe, Witzke, Wolsier) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 57, 59)
56	Uckermark – Barnim I	Landkreis Uckermark, vom Landkreis Barnim die amtsfreien Gemeinden Eberswalde, Finowfurt, die Ämter Britz-Chorin (= Gemeinden Britz, Brodowin, Chorin, Golzow, Hohenfinow, Neuhütte, Niederfinow, Sandkrug, Senftenhütte, Serwest),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Groß Schönebeck (Schorfheide) (= Gemeinden Groß Schönebeck, Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstädt, Zerpenschleuse),</p> <p>Joachimsthal (Schorfheide) (= Gemeinden Altenhof, Althüttendorf, Friedrichswalde, Groß-Ziethen, Joachimsthal, Klein Ziethen, Neugrimnitz, Parlow-Glambeck),</p> <p>Oderberg (= Gemeinden Hohensaaten, Liepe, Lüdersdorf, Lunow, Oderberg, Parstein, Stolzenhagen)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 58)</p>
57	Oberhavel – Havelland II	<p>Landkreis Oberhavel, vom Landkreis Havelland</p> <p>die amtsfreien Gemeinden Dallgow-Döberitz, Falkensee, Nauen,</p> <p>die Ämter Brieselang (= Gemeinden Bredow, Brieselang, Zeestow), Ketzin (= Gemeinden Etzin, Falkenrehde, Ketzin, Tremmen, Zachow), Nauen-Land (= Gemeinden Berge, Bergerdamm, Börnicke, Groß Behnitz, Grünefeld, Kienberg, Klein Behnitz, Lietzow, Markee, Retzow, Ribbeck, Selbelang, Tietzow, Wachow), Schönwalde (Glien) (= Gemeinden Paaren im Glien, Pausin, Perwenitz, Schönwalde, Wansdorf), Wustermark (= Gemeinden Buchow-Karpzow, Elstal, Hoppenrade, Priort, Wernitz, Wustermark)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 55, 59)</p>
58	Märkisch-Oderland – Barnim II	<p>Landkreis Märkisch-Oderland, vom Landkreis Barnim</p> <p>die amtsfreie Gemeinde Bernau,</p> <p>die Ämter Ahrensfelde/Blumberg (= Gemeinden Ahrensfelde, Blumberg, Eiche, Lindenberg, Mehrow), Biesenthal-Barnim (= Gemeinden Biesenthal, Danewitz, Grüntal, Melchow, Spechthausen, Tempelfelde, Trampe, Tuchen-Klobbicke), Panketal (= Gemeinden Börnicke, Ladeburg, Lobetal, Rüdnitz, Schönow, Schwanebeck, Zepernick), Wandlitz (= Gemeinden Basdorf, Klosterfelde, Lanke, Prenden, Schönerlinde, Schönwalde, Stolzenhagen, Wandlitz), Werneuchen (= Gemeinden Hirschfelde, Krummensee, Löhme, Schönfeld, Seefeld, Tiefensee, Weesow, Werneuchen, Willmersdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
59	Brandenburg a.d. Havel – Potsdam-Mittelmarkt I – Havelland III – Teltow-Fläming I	<p>Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel, vom Landkreis Havelland</p> <p>die Ämter</p> <p>Milow (= Gemeinden Bützer, Großwudicke, Jerchel, Milow, Möthlitz, Nitzahn, Vieritz, Zollchow),</p> <p>Nennhausen (= Gemeinden Bamme, Barnewitz, Buckow b. Nennhausen, Buschow, Damme, Ferchesar, Garlitz, Gränigen, Kotzen, Kriele Landin, Liepe, Möthlow, Mützlitz, Nennhausen, Stechow),</p> <p>Premnitz (= Gemeinden Döberitz, Mögeling, Premnitz),</p> <p>Rathenow (= Gemeinden Böhne, Göttlin, Grütz, Rathenow, Semlin, Steckelsdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 55, 57),</p> <p>vom Landkreis Potsdam-Mittelmark</p> <p>die amtsfreie Gemeinde</p> <p>Seddiner See,</p> <p>die Ämter</p> <p>Beelitz (= Gemeinden Beelitz, Buchholz b. Treuenbrietzen, Busendorf, Elsholz, Fichtenwalde, Reesdorf, Rieben, Salzbrunn, Schäpe, Schlunkendorf, Wittbrietzen, Zauchwitz),</p> <p>Beetzsee (= Gemeinden Brielow, Briest, Butzow, Fohrde, Gortz, Hohenferchesar, Ketzür, Lünow, Marzahne, Päwesin, Pritzerbe, Radewege, Roskow, Weseram),</p> <p>Belzig (= Gemeinden Belzig, Bergholz, Borne, Dippmannsdorf, Fredersdorf, Groß Briesen, Hagelberg, Kuhlowitz, Lübnitz, Lüsse, Lütte, Neschholz, Ragösen, Schwanebeck, Werbig),</p> <p>Brück (= Gemeinden Alt Bork, Baitz, Borkheide, Borkwalde, Brück, Cammer, Damelang-Freienthal, Deutsch Bork, Linthe, Locktow, Neuendorf b. Brück),</p> <p>Emster-Havel (= Gemeinden Damsdorf, Gollwitz, Götz, Jeserig, Schenkenberg, Trechwitz, Wust),</p> <p>Groß Kreuz (= Gemeinden Bochow, Deetz/Havel, Derwitz, Groß Kreuz, Krielow, Schmergow),</p> <p>Lehnin (= Gemeinden Emstal, Göhlsdorf, Golzow, Grebs, Krahne, Lehnin, Michelsdorf, Nahmitz, Netzen, Oberjünne, Prützke, Rädcl, Reckahn, Rietz),</p> <p>Niemegk (= Gemeinden Brachwitz, Buchholz b. Niemeck, Dahnsdorf, Garrey, Groß Marzehns, Haseloff-Grabow, Klein Marzehns, Kranepuhl, Mörz, Nichel, Niederwerbig, Niemeck, Raben, Rädigke, Schlalach),</p> <p>Treuenbrietzen (= Gemeinden Bardenitz, Dietersdorf, Feldheim, Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst, Rietz, Treuenbrietzen),</p> <p>Wiesenburg/Mark (= Gemeinden Benken, Grubo, Jeserig/Fläming, Jeserigerhütten, Klepzig, Lehnsdorf, Medewitz, Mützdorf, Neuhütten, Reetz, Reetzerhütten, Reppinichen, Schlamau, Wiesenburg),</p> <p>Wusterwitz (= Gemeinden Bensdorf, Rogäsen, Viesen, Warchau, Wusterwitz),</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Ziesar (= Gemeinden Boecke, Buckau, Bücknitz, Dretzen, Glienecke, Görzke, Gräben, Hohenlobbese, Köpernitz, Rottstock, Steinberg, Wenzlow, Wollin, Ziesar, Zitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60), vom Landkreis Teltow-Fläming die Ämter Jüterbog (= Gemeinden Altes Lager, Grüna, Jügerbog, Kloster Zinna, Markendorf, Neuheim, Neuhof, Werder), Niedergörsdorf (= Gemeinden Blönsdorf, Danna, Dennewitz, Langenlipsdorf, Maltershausen, Niedergörsdorf, Oehna, Rohrbeck, Schönefeld, Seehausen, Wergzahna) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)</p>
60	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	<p>Kreisfreie Stadt Potsdam, vom Landkreis Potsdam-Mittelmark die amtsfreien Gemeinden Kleinmachnow, Teltow, Werder (Havel), die Ämter Fahrland (= Gemeinden Fahrland, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Seeburg, Uetz-Paaren), Michendorf (= Gemeinden Fresdorf, Langerwisch, Michendorf, Stücken, Wildenbruch, Wilhelmshorst), Rehrücke (= Gemeinden Bergholz-Rehrücke, Fahlhorst, Nudow, Philippsthal, Saarmund, Tremsdorf), Schwielowsee (= Gemeinden Caputh, Ferch, Geltow), Stahnsdorf (= Gemeinden Güterfelde, Schenkenhorst, Sputendorf, Stahnsdorf), Werder (= Gemeinden Bliesendorf, Glindow, Golm, Kemnitz, Phöben, Plötzin, Töplitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 59), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreie Gemeinde Ludwigsfelde, die Ämter Blankenfelde/Mahlow (= Gemeinden Blankenfelde, Diedersdorf, Groß Kienitz, Jühnsdorf, Mahlow), Ludwigsfelde-Land (= Gemeinden Ahrensdorf, Genshagen, Gröben, Großbeeren, Kerzendorf, Löwenbruch, Osdorf, Siethen, Wietstock), Rangsdorf (= Gemeinden Dahlewitz, Groß Machnow, Rangsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 59, 61)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
61	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	Landkreis Dahme-Spreewald, vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz das Amt Lübbenau (= Gemeinden Bischdorf, Boblitz, Groß Beuchow, Groß Lübbenau, Groß-Klessow, Hindenberg, Kittlitz, Klein Radden, Leipe, Lübbenau/Spreewald, Ragow) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 64), vom Landkreis Teltow-Fläming die amtsfreien Gemeinden Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal, Waldstadt, die Ämter Am Mellensee (= Gemeinden Gadsdorf, Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Rehagen, Saalow, Sperenberg), Baruth/Mark (= Gemeinden Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf), Dahme (Mark) (= Gemeinden Bollensdorf, Buckow, Dahme, Gebersdorf, Görsdorf, Illmersdorf, Kemnitz, Mehlsdorf, Niebendorf-Heinsdorf, Niendorf, Prenschorf, Rietdorf, Rosenthal, Schöna-Kolpien, Wahlsdorf, Wildau-Wentdorf), Niederer Fläming (= Gemeinden Bochow, Borgisdorf, Gräfendorf, Herbersdorf, Hohenahlsdorf, Hohengörsdorf, Hohenseefeld, Ihlow, Meinsdorf, Nonnendorf, Reinsdorf, Riesdorf, Schlenzer, Sernow, Waltersdorf, Welsickendorf, Werbig, Wiepersdorf, Zellendorf), Trebbin (= Gemeinden Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Trebbin, Wiesenhagen), Zossen (= Gemeinden Glienick, Groß Schulzendorf, Horstfelde, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Schünow, Wünsdorf, Zossen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 59, 60)
62	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreis Oder-Spree
63	Cottbus – Spree-Neiße	Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreis Spree-Neiße
64	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	Landkreis Elbe-Elster, vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz die amtsfreien Gemeinden Lauchhammer, Schwarzheide/N. L., Senftenberg, die Ämter Altdöbern (= Gemeinden Altdöbern, Bahnsdorf, Buchwäldchen, Gosda, Lindchen, Lipten, Lubochow, Lug, Muckwar, Neupetershain, Ranzow, Reddern, Ressen, Schöllnitz), Am Senftenberger See (= Gemeinden Brieske, Großkoschen, Hosena, Niemtsch, Peickwitz),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Calau (= Gemeinden Bolschwitz, Bronkow, Buckow, Calau, Craupe, Gollmitz, Groß Jehser, Groß-Mehßow, Kemmen, Mlode, Saßleben, Werchow, Zinnitz),</p> <p>Großräschen (= Gemeinden Allmosen, Barzig, Freienhufen, Großräschen, Saalhausen, Sedlitz, Wormlage, Woschkow),</p> <p>Ortrand (= Gemeinden Frauendorf, Großkmehlen, Kroppen, Lindenau, Ortrand, Tettau),</p> <p>Ruhland (= Gemeinden Grünewald, Guteborn, Helmsdorf bei Ruhland, Hohenbocka, Jannowitz, Ruhland, Schwarzbach),</p> <p>Schipkau (= Gemeinden Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro, Schipkau),</p> <p>Vetschau (= Gemeinden Göritz, Koßwig, Laasow, Missen, Naundorf, Ogrosen, Raddusch, Repten, Stradow, Suschow, Vetschau)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 61)</p>
Sachsen-Anhalt		
65	Altmark	Altmarkkreis Salzwedel (ehem. Landkreis Westliche Altmark), Landkreis Stendal (ehem. Landkreis Östliche Altmark)
66	Haldensleben – Jerichow	Landkreis Jerichower Land, Ohrekreis
67	Harz	Landkreise Halberstadt, Quedlinburg, Wernigerode
68	Magdeburg	Kreisfreie Stadt Magdeburg
69	Börde	Landkreis Aschersleben-Straßfurt, Bördekreis, Landkreis Schönebeck
70	Zerbst – Wittenberg	Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg
71	Dessau – Bitterfeld – Köthen	Kreisfreie Stadt Dessau, Landkreis Bitterfeld, Köthen
72	Halle	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)
73	Merseburg – Saalkreis	Landkreis Merseburg-Querfurt, Saalkreis
74	Burgenland – Weißenfels	Burgenlandkreis, Landkreis Weißenfels
75	Mansfeld – Sangerhausen – Bernburg	Landkreise Bernburg, Mansfelder Land, Sangerhausen
Berlin		
76	Berlin-Mitte – Tiergarten-Schöneberg	Bezirk Mitte, Tiergarten, Schöneberg
77	Berlin-Wedding – Pankow	Bezirke Wedding, Pankow
78	Berlin-Reinickendorf	Bezirk Reinickendorf
79	Berlin-Spandau – Charlottenburg-Nord	Bezirk Spandau, vom Bezirk Charlottenburg das Gebiet nördlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 81)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
80	Berlin-Zehlendorf – Steglitz	Bezirke Zehlendorf, Steglitz
81	Berlin-Charlottenburg – Wilmersdorf	Bezirk Wilmersdorf, vom Bezirk Charlottenburg das Gebiet südlich der Spree (Übriger Bezirk s. Wkr. 79)
82	Berlin-Kreuzberg – Tempelhof	Bezirke Kreuzberg, Tempelhof
83	Berlin-Neukölln	Bezirk Neukölln
84	Berlin-Friedrichshain – Lichtenberg – Hohenschönhausen-Süd	Bezirke Friedrichshain, Lichtenberg, vom Bezirk Hohenschönhausen das Gebiet südlich des Straßenzuges Suermondstraße, Niehofer Straße, Gehrenseestraße einschließlich des südlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 86, 87)
85	Berlin-Treptow – Köpenick – Hellersdorf-Kaulsdorf-Mahlsdorf	Bezirke Köpenick, Treptow, vom Bezirk Hellersdorf das Gebiet südlich des Straßenzuges Altentreptower Straße, Gülzower Straße, Heinrich-Grüber-Straße, Uckermarkstraße, Grottkauer Straße, Ingolstädter Straße, Hönower Straße bis zur Bezirksgrenze einschließlich des südlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 86)
86	Berlin-Marzahn – Hellersdorf – Hohenschönhausen	Bezirk Marzahn, vom Bezirk Hellersdorff das Gebiet nördlich des Straßenzuges Altentreptower Straße, Gülzower Straße, Heinrich-Grüber-Straße, Uckermarkstraße, Grottkauer Straße, Ingolstädter Straße, Hönower Straße bis zur Bezirksgrenze einschließlich des nördlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 85), vom Bezirk Hohenschönhausen das Gebiet südlich des Straßenzuges Hansastraße, Falkenberger Chaussee, Dorfstraße einschließlich des südlichen Teils dieses Straßenzuges sowie nördlich des Straßenzuges Suermondstraße, Niehofer Straße, Gehrenseestraße einschließlich des nördlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 84, 87)
87	Berlin-Prenzlauer Berg – Weißensee – Hohenschönhausen-Malchow-Wartenberg	Bezirke Prenzlauer Berg, Weißensee, vom Bezirk Hohenschönhausen das Gebiet nördlich des Straßenzuges Hansastraße, Falkenberger Chaussee, Dorfstraße einschließlich des nördlichen Teils dieses Straßenzuges (Übriger Bezirk s. Wkr. 84, 86)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Nordrhein-Westfalen		
88	Aachen	Kreisfreie Stadt Aachen
89	Kreis Aachen	Kreis Aachen
90	Heinsberg	Kreis Heinsberg
91	Düren	Kreis Düren
92	Erftkreis I	Vom Erftkreis die Gemeinden Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 93)
93	Euskirchen – Erftkreis II	Kreis Euskirchen, vom Erftkreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt, Wesseling (Übrige Gemeinden s. Wkr. 92)
94	Köln I	Von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 1 Innenstadt ohne die im Wahlkreis 95 beim Stadtteil Neustadt-Süd aufgeführten Straßen, Plätze und Stadtteilgrenzen (Übriger Stadtteil s. Wkr. 95), die Stadtbezirke 7 Porz, 8 Kalk (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 95, 96, 102)
95	Köln II	Von der kreisfreien Stadt Köln vom Stadtbezirk 1 Innenstadt vom Stadtteil Neustadt-Süd Barbarossaplatz, Kyffhäuser- straße; vom Barbarossaplatz bis zur Zülpicher Straße, Zülpicher Straße (ausschließlich); von der Kyffhäuserstraße bis zur Stadtteilgrenze; Stadtteilgrenze in südöstlicher Richtung; von der Zülpicher Straße bis zur Rheinstrommitte (Übriger Stadtteil s. Wkr. 94) die Stadtbezirke 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 96, 102)
96	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln die Stadtbezirke 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 102)
97	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
98	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen- Seelscheid, Niederkassel, Ruppichteroth, Siegburg, Troisdorf, Windeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 99)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
99	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 98)
100	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis
101	Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis
102	Leverkusen – Köln IV	Kreisfreie Stadt Leverkusen, von der kreisfreien Stadt Köln der Stadtbezirk 9 Mülheim (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 94, 95, 96)
103	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 0 Elberfeld, 1 Elberfeld-West, 2 Uellendahl-Katernberg, 3 Vohwinkel, 5 Barmen, 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 104).
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	Kreisfreie Städte Remscheid, Solingen, von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 4 Cronenberg, 9 Ronsdorf (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 103)
105	Mettmann I	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld (Rheinland), Monheim, von der Gemeinde Mettmann der südliche Stadtbereich ab der östlichen Stadtgrenze (zu Wülfrath) nordwestlich hinter der Bebauung der Wülfrather Straße bis zum Industriegebiet Seibel (einschließlich Ötzbachstraße, Kleberstraße und Seibelstraße), nordwestlich der Bebauung des Industriegebietes bis zur Einmündung Teichstraße/ Hammerstraße, kurz hinter der Bebauung der Teichstraße nördlich, danach westlich um das Gebiet der Schwarzbach- straße, südlich bis zur Einmündung Hammerstraße/ Nordstraße, nordwestlich hinter der Bebauung der unteren Nordstraße bis zur Einmündung Borner Weg, kurz nach Westen und weiter nordwestlich zwischen Dessauer Straße und Magdeburger Straße bis zur Berliner Straße, Berliner Straße bis zur Einmündung Danziger Straße, Danziger Straße in nordwestlicher Richtung, weiter auf einer Linie südwestlich hinter der Bebauung der Berliner Straße, zwischen Weimarer Straße und Ackerstraße in nordwest- licher Richtung bis Bauungsende im Bereich Am Kothen, in westlicher Richtung südlich des Burenhofsweges und nördlich der Straße Steinesweg bis zur K 18, in westlicher Richtung hinter dem Hof Windfoch zur B 7 (Düsseldorfer Straße), B 7 bis zur westlichen Stadtgrenze (zu Düsseldorf) (Übriger Stadtbereich s. Wkr. 106), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 106)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
106	Mettmann II	Vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath von der Gemeinde Mettmann der nördliche Stadtbereich mit dem im Wahlkreis 105 aufgeführten Grenzverlauf (Übriger Stadtbereich s. Wkr. 105), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 105)
107	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 1, 2, 4, 5, 6, 7 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 108).
108	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke 3, 8, 9, 10 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 107)
109	Neuss I	Vom Kreis Neuss die Gemeinden Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Rommerskirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 111)
110	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach
111	Krefeld I – Neuss II	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 1 West, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 115), vom Kreis Neuss die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 109)
112	Viersen	Kreis Viersen
113	Kleve	Kreis Kleve
114	Wesel I	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 115, 118)
115	Krefeld II – Wesel II	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 4 Mitte, 8 Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 111), vom Kreis Wesel die Gemeinden Moers, Neukirchen-Vluyn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 118)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
116	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke E Innenstadt, F Rheinhausen, G Süd (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 117)
117	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke A Walsum, B Hamborn, C Meiderich/Beeck, D Homberg/Ruhort/Baerl (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 116)
118	Oberhausen – Wesel III	Kreisfreie Stadt Oberhausen, vom Kreis Wesel die Gemeinde Dinslaken (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 115)
119	Mülheim – Essen I	Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr, von der kreisfreien Stadt Essen vom Stadtbezirk III die Stadtteile Altendorf, Frohnhausen, Fulerum, Haarzopf, (Übrige Stadtteile s. Wkr. 121), vom Stadtbezirk IX die Stadtteile Kettwig, Schuir (Übrige Stadtteile s. Wkr. 121), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 120, 121)
120	Essen II	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke IV, V, VI, VII (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 121)
121	Essen III	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, II, VIII, vom Stadtbezirk III die Stadtteile Holsterhausen, Margarethenhöhe (Übrige Stadtteile s. Wkr. 19), vom Stadtbezirk IX die Stadtteile Bredeney, Heidhausen, Fischlaken, Werden (Übrige Stadtteile s. Wkr. 119), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 120)
122	Recklinghausen I	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 123, 126)
123	Recklinghausen II	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 126)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
	Name		
124	Gelsenkirchen		Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen
125	Steinfurt I – Borken I		Vom Kreis Borken die Gemeinden Ahaus, Gronau (Westf.), Heek, Legden, Schöppingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 127), vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Emsdetten, Greven, Horstmar, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Metelen, Saerbeck, Steinfurt, Tecklenburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 128, 129)
126	Bottrop – Recklinghausen III		Kreisfreie Stadt Bottrop, vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Dorsten, Gladbeck (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 123)
127	Borken II		Vom Kreis Borken die Gemeinden Bocholt, Borken, Gescher, Heiden, Isselburg, Raesfeld, Reken, Rhede, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125)
128	Coesfeld – Steinfurt II		Kreis Coesfeld, vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Altenberge, Laer, Nordwalde (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 129)
129	Steinfurt III		Vom Kreis Steinfurt die Gemeinden Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Neuenkirchen, Ochtrup, Recke, Rheine, Westerkappeln, Wettringen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 125, 128)
130	Münster		Kreisfreie Stadt Münster
131	Warendorf		Kreis Warendorf
132	Gütersloh		Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Vermold (Übrige Gemeinden s. Wkr. 133)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
133	Bielefeld	Kreisfreie Stadt Bielefeld, vom Kreis Gütersloh die Gemeinde Werther (Westf.) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 132)
134	Herford – Minden-Lübbecke I	Kreis Herford, vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinde Bad Oeynhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 135)
135	Minden-Lübbecke II	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Stemwede (Übrige Gemeinde s. Wkr. 134)
136	Lippe I	Vom Kreis Lippe die Gemeinden Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extetal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 137)
137	Höxter – Lippe II	Kreis Höxter, vom Kreis Lippe die Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 136)
138	Paderborn	Kreis Paderborn
139	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	Kreisfreie Stadt Hagen, vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 140)
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)
141	Bochum I	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 142)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
142	Herne – Bochum II	Kreisfreie Stadt Herne, von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 141)
143	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt die Stadtteile Innenstadt-West, Innenstadt-Ost die Stadtbezirke 6 Hombruch, 8 Huckarde, 7 Lütgendortmund, 9 Mengede (Übrige Stadtbezirke und Stadtteile s. Wkr. 144)
144	Dortmund II	Von der kreisfreien Stadt Dortmund vom Stadtbezirk 0 Innenstadt der Stadtteil Innenstadt-Nord, die Stadtbezirke 4 Aplerbeck, 3 Brackel, 1 Eving, 5 Hörde, 2 Scharnhorst (Übrige Stadtbezirke und Stadtteile s. Wkr. 143)
145	Unna I	Vom Kreis Unna die Gemeinden Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Unna (Übrige Gemeinden s. Wkr. 146)
146	Hamm – Unna II	Kreisfreie Stadt Hamm, vom Kreis Unna die Gemeinden Lünen, Selm, Werne (Übrige Gemeinden s. Wkr. 145)
147	Soest	Kreis Soest
148	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis
149	Siegen-Wittgenstein	Kreis Siegen-Wittgenstein
150	Olpe – Märkischer Kreis I	Kreis Olpe, vom Märkischen Kreis die Gemeinden Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Schalksmühle (Übrige Gemeinden s. Wkr. 151)
151	Märkischer Kreis II	Vom Märkischen Kreis die Gemeinden Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden (Sauerland), Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 150)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Sachsen		
152	Delitzsch – Torgau-Oschatz	Landkreise Delitzsch, Torgau-Oschatz, vom Landkreis Leipziger Land von der verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bienitz der Ortsteil Dölzig, die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Schkeuditz, Taucha (Übrige Gemeinden s. Wkr. 153, 154, 155)
153	Leipzig Ost	Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Mitte, Nord, Nordost, Ost, Südost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 154), vom Landkreis Leipziger Land die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Holzhausen, Liebertwolkwitz, Podelwitz, Seehausen, Wiederitzsch, die Verwaltungsgemeinschaft Engelsdorf-Mölkau (= Gemeinden Engelsdorf, Mölkau) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152, 154, 155)
154	Leipzig West	Von der kreisfreien Stadt Leipzig die Stadtbezirke Alt-West, Nordwest, Süd, Südwest, West (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 153), vom Landkreis Leipziger Land von der verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bienitz die Ortsteile Burghausen, Rückmarsdorf, die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Böhlitz-Ehrenberg, Lindenthal, Lützenscha-Stahmeln, Markkleeberg, Miltitz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152, 153, 155)
155	Leipziger-Land – Muldentalkreis	Muldentalkreis, vom Landkreis Leipziger Land die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Böhlen, Borna, Deutzen, Dreiskau-Muckern, Elstertrebnitz, Eulatal, Frankenheim, Geithain, Groitzsch, Großdeuben, Großlehna, Großpösna, Hainichen, Heuersdorf, Kitzen, Kitzscher, Kulkwitz, Lobstädt, Markranstädt, Narsdorf, Neukieritzsch, Ossa, Pegau, Ramsdorf, Rathendorf, Regis-Breitingen, Rüssen-Kleinstorkwitz, Thräna, Wyratal, Zwenkau, die Verwaltungsgemeinschaften Frohburg (= Gemeinden Benndorf, Eschefeld, Frauendorf, Frohburg, Nenkersdorf, Roda),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Kohrener Land (= Gemeinden Jahnshain, Kohren-Sahlis), Rötha (= Gemeinden Espenhain, Mölbis, Rötha), Borsdorf-Panitzsch (= Gemeinden Borsdorf, Panitzsch) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 152, 153, 154)
156	Meißen – Riesa-Großenhain West	Vom Landkreis Meißen-Radebeul die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Coswig, Diera, Großdittmannsdorf, Heynitz, Käbschütztal, Ketzerbachtal, Leuben-Schleinitz, Lommatzsch, Meißen, Moritzburg, Niederau, Nossen, Promnitztal, Radebeul, Radeburg, Reichenberg, Tanneberg, Weinböhla, Wilsdruff, Zehren, die Verwaltungsgemeinschaften Triebischtal (= Gemeinden Taubenheim, Triebischtal), Linkselbische Täler (= Gemeinden Gauernitz, Klipphausen, Scharfenberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 162), vom Landkreis Riesa-Großenhain die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Baßlitz, Diesbar-Seußlitz, Glaubitz, Gohlis, Gröditz, Lenz, Mehltheuer, Nauwalde, Nünchritz, Plotitz, Priestewitz, Riesa, Röderaue-Boberschen, Röderaue, Seerhausen, Stauchitz, Strehla, Strießen, Wildenhain, Wülknitz, Zeithain (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157)
157	Kamenz – Hoyerswerda – Riesa-Großenhain Ost	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda, vom Landkreis Kamenz die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Arnsdorf b. Dresden, Bernbruch, Elsterheide (ehem. Bluno, Geierswalde, Klein Partwitz, Nardt, Neuwiese, Sabrodt, Seidewinkel, Tätzschwitz), Elstra, Fischbach, Großermannsdorf, Großröhrsdorf, Hermsdorf, Kleinröhrsdorf, Knappensee (ehem. Groß Särchen, Koblenz, Wartha), Koitzsch, Laubusch, Lichtenberg, Lohsa, Lomnitz, Medingen, Neukirch, Oßling, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönteichen, Schwepnitz, Spreetal (ehem. Burghammer, Neustadt, Spreewitz), Steina, Wachau b. Radeberg, Wallroda, die Verwaltungsgemeinschaften Am Klosterwasser (= Gemeinden Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal), Bernsdorf (= Gemeinden Bernsdorf, Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz), Bretinig-Hauswalde-Ohorn (= Gemeinden Bretinig-Hauswalde, Ohorn), Hügelland/Westlausitz (= Gemeinden Bischheim-Häslich, Gersdorf-Möhrsdorf, Oberlichtenau, Reichenbach-Reichenau), Kamenz (= Gemeinden Deutschbaselitz, Kamenz, Lückers- dorf-Gelenau, Zschornau-Schiedel),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Königsbrück (= Gemeinden Höckendorf, Königsbrück, Laufnitz), Lauta (= Gemeinden Lauta, Leippe-Torno), Pulsnitz (= Gemeinden Großnaundorf, Pulsnitz), Wittichenau (= Gemeinden Dörghausen, Wittichenau) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 161, 162), vom Landkreis Riesa-Großenhain die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Adelsdorf, Folbern, Großenhain, Lampertswalde, Schönborn, Schönfeld, Tauscha, Thendorf, Weißig a. Raschütz, Zabelitz, die Verwaltungsgemeinschaft Ebersbach (= Gemeinden Beiersdorf, Ebersbach, Naunhof, Reinersdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156)</p>
158	Löbau-Zittau – Görlitz	<p>Kreisfreie Stadt Görlitz, Landkreis Löbau-Zittau, vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Kunnerwitz, Ludwigsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 159)</p>
159	Bautzen – Niederschlesischer Oberlausitzkreis	<p>Landkreis Bautzen, vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Deschka, Krauschwitz, Markersdorf, Mücka, Niesky, Rietschen, Trebendorf, Weißkeißel, Weißwasser, die Verwaltungsgemeinschaften Bad Muskau (= Gemeinden Bad Muskau, Gablenz, Kromlau), Boxberg (= Gemeinden Boxberg, Uhyst), Diehsa (= Gemeinden Hohendubrau, Quitzdorf am See, Waldhufen), Heidedörfer (= Gemeinden Klitten, Kreba-Neudorf, Reichwalde), Reichenbach (= Gemeinden Königshain, Reichenbach/O. L., Sohland a. Rotstein, Vierkirchen), Rothenburg (= Gemeinden Hähnischen, Lodenau, Rothenburg/O. L., Spree, Uhsmannsdorf), Schleife (= Gemeinden Groß Düben, Halbendorf, Mühlrose, Schleife), Weißer Schöps/Neiße (= Gemeinden Horka, Kodersdorf, Neißebeue, Schöpstal) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 158)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
160	Sächsische Schweiz – Weißeritzkreis	<p>Vom Landkreis Sächsische Schweiz</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bad Gottleuba, Bad Schandau, Bahretal, Birkwitz-Pratzschwitz, Börnersdorf-Breitenau, Dohna, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Gohrisch, Graupa, Heidenau, Hohnstein, Hohwald, Kirnitzschtal, Königstein/Sächs. Schw., Krippen, Leupoldishain, Liebstadt, Lohmen, Meusegast, Müglitztal, Neustadt i. Sa., Pirna, Porschdorf, Rathen, Rathmannsdorf, Reinhardsdorf-Schöna, Röhrsdorf, Rosenthal-Bielatal, Stadt Wehlen, Stolpen, Struppen, Wilschdorf,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Berggießhübel-Land (= Gemeinden Bahratal, Berggießhübel, Cotta, Dohma, Langenhennersdorf), Sebnitz/Hinterhermsdorf (= Gemeinden Hinterhermsdorf, Sebnitz)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 161), vom Weißeritzkreis</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Altenberg,</p> <p>von der Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bannewitz die Ortsteile Bannewitz, Gaustritz, Golberode, Goppeln, (Übrige Gemeinden s. Wkr. 161),</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bärenfels, Bärenstein, Dippoldiswalde, Falkenhain, Freital, Geising, Glashütte, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgeb., Höckendorf, Kreischa, Kurort Hartha, Malter, Obercarsdorf, Possendorf, Pretzschendorf, Rabenau, Reinhardtsgrimma, Schmiedeberg, Tharandt,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften An der Talsperre Klingenberg (= Gemeinden Colmnitz b. Freiberg, Dorfhain, Klingenberg), Landberg (= Gemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Mohorn, Pohrsdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 161, 162)</p>
161	Dresden Ost	<p>Von der kreisfreien Stadt Dresden</p> <p>die Ortsamtsbereiche Blasewitz, Leuben, Loschwitz, Plauen, Prohlis (Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 162), vom Landkreis Kamenz</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Ullersdorf b. Radeberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157, 162), vom Weißeritzkreis</p> <p>von der Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinde Bannewitz die Gemarkung Kauscha (Übrige Ortsteile s. Wkr. 160), (Übrige Gemeinden s. Wkr. 160, 162),</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		vom Landkreis Sächsische Schweiz die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Schönfeld-Weißig (Übrige Gemeinden s. Wkr. 160)
162	Dresden West	Von der kreisfreien Stadt Dresden die Ortsamtsbereiche Altstadt, Cotta, Klotzsche, Neustadt, Pieschen (Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 161), vom Landkreis Kamenz die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Langebrück, Weixdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 157, 161), vom Landkreis Meißen-Radebeul die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Mobschatz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 156), vom Weißeritzkreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Pesterwitz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 160, 161)
163	Freiberg – Mittlerer Erzgebirgskreis	Landkreis Freiberg, vom Mittleren Erzgebirgskreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Amtsberg, Borstendorf, Deutscheinsiedel, Deutschneudorf, Dörnthal, Gornau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Hallbach, Heidersdorf, Hirtstein, Krumhermersdorf, Olbernhau, Pfaffroda b. Sayda, Pobershau, Pockau, Seiffen/Erzgeb., Zschopau, die Verwaltungsgemeinschaften Grüner Grund (= Gemeinden Drebach, Griebbach, Hopfgarten, Scharfenstein, Venusberg), Lengefeld (= Gemeinden Lengefeld, Lippersdorf, Reifland, Wünschendorf), Marienberg (= Gemeinden Lauterbach, Marienberg), Wildenstein (= Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Grünhainichen, Waldkirchen/Erzgeb.), Wolkenstein (= Gemeinden Falkenbach, Gehringwalde, Hilmersdorf, Schönbrunn, Streckewalde, Wolkenstein), Zöblitz (= Gemeinden Ansprung, Zöblitz) (Übrige Gemeinde s. Wkr. 165)
164	Döbeln – Mittweida	Landkreise Döbeln, Mittweida

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
165	Chemnitz	<p>Kreisfreie Stadt Chemnitz, vom Landkreis Chemnitzer Land</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Röhrsdorf,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaft Grüna-Mittelbach (= Gemeinden Grüna, Mittelbach) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166),</p> <p>vom Mittleren Erzgebirgskreis</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreie Gemeinde Kleinolbersdorf-Altenhain (Übrige Gemeinden s. Wkr. 163),</p> <p>vom Landkreis Stollberg</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Einsiedel, Klaffenbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166)</p>
166	Chemnitzer Land – Stollberg	<p>Vom Landkreis Chemnitzer Land</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Callenberg, Chursbachtal, Gersdorf, Glauchau, Meerane, Niederfrohna, Oberlungwitz, Oberwiera, Pleiße, Remse, Schönberg,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Hohenstein-Ernstthal-Wüstenbrand (= Gemeinden Hohenstein-Ernstthal, Wüstenbrand), Limbach-Oberfrohna (= Gemeinden Bräunsdorf, Kändler, Limbach-Oberfrohna), Rund um den Auersberg (= Gemeinden Bernsdorf, Lichtenstein/Sa., Sankt Egidien), Waldenburg (= Gemeinden Dürrenuhlsdorf, Waldenburg, Wolkenburg-Kaufungen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 165),</p> <p>vom Landkreis Stollberg</p> <p>die verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Adorf/Erzgeb., Auerbach, Gornsdorf, Hohndorf, Hormersdorf, Jahnsdorf, Leukersdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Niederdorf, Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb.,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Burkhardtsdorf-Kemtau-Meinersdorf (= Gemeinden Burkhardtsdorf, Kemtau, Meinersdorf), Lugau-Erlbach/Kirchberg-Ursprung (= Gemeinden Erlbach-Kirchberg, Lugau/Erzgeb., Ursprung), Neuwürschnitz-Niederwürschnitz (= Gemeinden Neuwürschnitz, Niederwürschnitz), Stollberg-Brünlos-Beutha (= Gemeinden Beutha, Brünlos, Stollberg/Erzgeb.), Zwönitz-Dorfchemnitz (= Gemeinden Dorfchemnitz, Zwönitz) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 165)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
167	Annaberg – Aue-Schwarzenberg	Landkreise Annaberg, Aue-Schwarzenberg
168	Zwickauer Land – Zwickau	Kreisfreie Stadt Zwickau, Landkreis Zwickauer Land
169	Vogtlandkreis – Plauen	Kreisfreie Stadt Plauen, Vogtlandkreis
Hessen		
170	Waldeck	Vom Landkreis Kassel die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Griebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Oberweser, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wahlsburg, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald (Übrige Gemeinden s. Wkr. 171), vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Bad Arolsen, Bad Wildungen, Diemelsee, Diemelstadt, Edertal, Korbach, Lichtenfels, Twistetal, Volkmarsen, Waldeck, Willingen (Upland) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173)
171	Kassel	Kreisfreie Stadt Kassel, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldabrück, Fuldata, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170)
172	Werra-Meißner – Hersfeld	Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner-Kreis
173	Schwalm-Eder	Schwalm-Eder-Kreis, vom Landkreis Waldeck-Frankenberg die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 170)
174	Marburg	Landkreis Marburg-Biedenkopf
175	Lahn-Dill	Lahn-Dill-Kreis, vom Landkreis Gießen die Gemeinden Biebertal, Wettenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
176	Gießen	Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 175), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Feldatal, Gemünden (Felda), Grebenau, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schotten, Schwalmtal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177)
177	Fulda	Landkreis Fulda, vom Mainz-Kinzig-Kreis die Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße (Übrige Gemeinden s. Wkr. 179, 182), vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Ulrichstein, Wartenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 176)
178	Hochtaunus	Vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten, Usingen, Wehrheim, Weilrod (Übrige Gemeinden s. Wkr. 183), vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 180)
179	Wetterau	Wetteraukreis, vom Mainz-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177, 182)
180	Rheingau-Taunus – Limburg	Rheingau-Taunus-Kreis, vom Landkreis Limburg-Weilburg die Gemeinden Bad Camberg, Brechen, Dornburg, Elbtal, Elz, Hadamar, Hünfelden, Limburg a. d. Lahn, Selters (Taunus), Waldbrunn (Westerwald) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
181	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt Wiesbaden
182	Hanau	Vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Bruchköbel, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Jossgrund, Langenselbold, Linsengericht, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck und der Gutsbezirk Spessart (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177, 179)
183	Main-Taunus	Main-Taunus-Kreis, vom Hochtaunuskreis die Gemeinden Königstein im Taunus, Kronberg im Taunus, Steinbach (Taunus) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 178)
184	Frankfurt am Main I	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Altstadt, Bahnhofsviertel, Bockenheim, Dornbusch, Eschersheim, Gallusviertel, Ginnheim, Griesheim, Gutleutviertel, Hausen, Heddernheim, Höchst, Innenstadt, Nied, Niederursel, Praunheim, Rödelheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Westend, Zeilsheim (Übrige Ortsteile s. Wkr. 185)
185	Frankfurt am Main II	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Ortsteile Bergen-Enkheim, Berkersheim, Bonames, Bornheim, Eckenheim, Fechenheim, Frankfurter Berg, Harheim, Kalbach, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Niederrad, Nordend, Oberrad, Ostend, Preungesheim, Riederwald, Sachsenhausen, Schwanheim, Seckbach (Übrige Ortsteile s. Wkr. 184)
186	Groß-Gerau	Landkreis Groß-Gerau, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Pfungstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 188, 189).
187	Offenbach	Kreisfreie Stadt Offenbach am Main, vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm, Langen (Hessen), Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 189)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
188	Darmstadt	Kreisfreie Stadt Darmstadt, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Eppertshausen, Erzhausen, Griesheim, Messel, Modautal, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186, 189)
189	Odenwald	Odenwaldkreis, vom Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gemeinden Babenhäuser, Dieburg, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Otzberg, Reinheim, Schaafheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 186, 188), vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 187)
190	Bergstraße	Landkreis Bergstraße
Thüringen		
191	Eichsfeld – Nordhausen	Landkreise Eichsfeld, Nordhausen
192	Wartburgkreis – Unstrut-Heinich-Kreis I	Wartburgkreis, vom Unstrut-Hainich-Kreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Bad Langensalza, Heyerode, Katharinenberg, die Verwaltungsgemeinschaften Unstrut-Hainich (= Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großgottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt, Weberstedt), Vogtei (= Gemeinden Kammerforst, Langula, Niederdorla, Oberdorla, Oppershausen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 193)
193	Kyffhäuser Kreis – Sömmerda – Unstrut-Hainich-Kreis II	Kyffhäuserkreis, Landkreis Sömmerda, vom Unstrut-Hainich-Kreis die Verwaltungsgemeinschaftsfreien Gemeinden Anrode, Bothenheilingen, Dünwald, Großvargula, Herbsleben, Issersheilingen, Kleinwelsbach, Körner, Marolterode, Menteroda, Mühlhausen Thüringen, Neunheilingen, Obermehler, Schlotheim, Unstruttal, Weinbergen,

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		die Verwaltungsgemeinschaften Bad Tennstedt (= Gemeinden Bad Tennstedt, Ballhausen, Blankenburg, Bruchstedt, Haussömmern, Hornsömmern, Kirchheilingen, Klettstedt, Kutzleben, Mittelsömmern, Sundhausen, Tottleben, Urleben), Hildebrandshausen/Lengenfeld unterm Stein (= Gemeinden Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein, Rodeberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 192)
194	Gotha – Ilm-Kreis	Landkreis Gotha, Ilm-Kreis
195	Erfurt	Kreisfreie Stadt Erfurt
196	Jena – Weimar – Weimarer Land	Kreisfreie Städte Jena, Weimar, Landkreis Weimarer Land
197	Gera – Saale-Holzland-Kreis	Kreisfreie Stadt Gera, Saale-Holzland-Kreis
198	Greiz – Altenburger Land	Landkreise Altenburger Land, Greiz
199	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	Saale-Orla-Kreis, Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg
200	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	Kreisfreie Stadt Suhl, Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen
Rheinland-Pfalz		
201	Neuwied	Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Neuwied
202	Ahrweiler	Landkreis Ahrweiler, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreien Gemeinden Andernach, Mayen, die Verbandsgemeinden Maifeld (= Gemeinden Einig, Gappenschlag, Gering, Gierschnach, Kalt, Kerben, Kollig, Lonnig, Mertloch, Münstermaifeld, Naunheim, Ochtendung, Pillig, Polch, Rüber, Trimbs, Welling, Wierschem), Mayen-Land (= Gemeinden Acht, Anschau, Arft, Baar, Bermel, Boos, Ditscheid, Ettringen, Hausten, Herresbach, Hirten, Kehrig, Kirchwald, Kottenheim, Langenfeld, Langscheid, Lind, Luxem, Monreal, Münk, Nachtsheim, Reudelsterz, Sankt Johann, Siebenbach, Virneburg, Weiler, Welschenbach), Mendig (= Gemeinden Bell, Mendig, Rieden, Thür, Volkesfeld), Pellenz (= Gemeinden Kretz, Krufft, Nickenich, Plaidt, Saffig) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 203)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
203	Koblenz	<p>Kreisfreie Stadt Koblenz, vom Landkreis Mayen-Koblenz</p> <p>die verbandsfreie Gemeinde Bendorf,</p> <p>die Verbandsgemeinden Rhens (= Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch), Untermosel (= Gemeinden Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern-Gondorf, Lehmen, Löff, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winnigen, Wolken), Vallendar (= Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg), Weißenthurm (= Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mühlheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 202), vom Rhein-Lahn-Kreis</p> <p>die verbandsfreie Gemeinde Lahnstein,</p> <p>die Verbandsgemeinden Bad Ems (= Gemeinden Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern), Braubach (= Gemeinden Braubach, Dachsenhausen, Filsen, Kamp-Bornhofen, Osterspai), Loreley (= Gemeinden Auel, Bornich, Dahlheim, Dörscheid, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)</p>
204	Mosel/Rhein-Hunsrück	<p>Landkreis Cochem-Zell, Rhein-Hunsrück-Kreis, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich</p> <p>die verbandsfreie Gemeinde Morbach,</p> <p>die Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues (= Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Lösnich, Longkamp, Maring-Novian, Monzelfeld, Mülheim [Mosel], Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zeltingen-Rachtig), Neumagen-Dhron (= Gemeinden Minheim, Neumagen-Dhron, Piesport, Trittenheim), Thalfang am Erbeskopf (= Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronen, Egtert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Merschbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang), Traben-Trarbach (= Gemeinden Burg [Mosel], Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starckenburg, Traben-Trarbach)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 206)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
205	Kreuznach	Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld
206	Bitburg	Landkreise Bitburg-Prüm, Daun, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Wittlich, die Verbandsgemeinden Kröv-Bausendorf (= Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid), Manderscheid (= Gemeinden Bettenfeld, Dierfeld, Eckfeld, Eisenschmitt, Gipperath, Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld, Manderscheid, Meerfeld, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler, Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwarzenborn, Wallscheid), Wittlich-Land (= Gemeinden Altrich, Arenrath, Bergweiler, Binsfeld, Bruch, Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach, Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Klausen, Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten, Plein, Rivenich, Salmtal, Sehlern) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 204)
207	Trier	Kreisfreie Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarburg
208	Montabaur	Westerwaldkreis, vom Rhein-Lahn-Kreis die Verbandsgemeinden Diez (= Gemeinden Altendiez, Aull, Balduinsteinst, Birlenbach, Charlottenberg, Cramberg, Diez, Dörnberg, Eppenrod, Geilnau, Gückingen, Hambach, Heistenbach, Hirschberg, Holzappel, Holzheim, Horhausen, Isselbach, Langenscheid, Laurenburg, Scheidt, Steinsberg, Wasenbach), Hahnstätten (= Gemeinden Burgschwalbach, Flacht, Hahnstätten, Kaltenholzhausen, Lohrheim, Mudershausen, Netzbach, Niederneisen, Oberneisen, Schiesheim), Katzenelnbogen (= Gemeinden Allendorf, Berghausen, Berndroth, Biebrich, Bremberg, Dörsdorf, Ebertshausen, Eisighofen, Ergeshausen, Gutenacker, Herold, Katzenelnbogen, Klingenbach, Kördorf, Mittelfischbach, Niedertiefenbach, Oberfischbach, Reckenroth, Rettert, Roth, Schönborn), Nassau (= Gemeinden Attenhausen, Dessighofen, Dienethal, Dornholzhausen, Geisig, Hömberg, Lollschied, Misselberg, Nassau, Obernhof, Oberwies, Pohl, Schweighausen, Seelbach, Singhofen, Sulzbach, Weinähr, Winden, Zimmerschied),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>Nastätten (= Gemeinden Berg, Bettendorf, Bogel, Buch, Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Eschbach, Gemmerich, Hainau, Himmighofen, Holzhausen an der Haide, Hunzel, Kasdorf, Kehlbach, Lautert, Lipporn, Marienfels, Miehlen, Nastätten, Niederbachheim, Niederwallmenach, Oberbachheim, Obertiefenbach, Oberwallmenach, Oelsberg, Rettershain, Ruppertshofen, Strüth, Weidenbach, Welterod, Winterwerb)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 203)</p>
209	Mainz	<p>Kreisfreie Stadt Mainz, vom Landkreis Mainz-Bingen</p> <p>die verbandsfreien Gemeinden Bingen am Rhein, Budenheim, Ingelheim am Rhein,</p> <p>die Verbandsgemeinden Gau-Algesheim (= Gemeinden Appenheim, Bubenheim, Engelstadt, Gau-Algesheim, Nieder-Hilbersheim, Ober-Hilbersheim, Ockenheim, Schwabenheim a. d. Selz), Heidesheim am Rhein (= Gemeinden Heidesheim am Rhein, Wackernheim), Nieder-Olm (= Gemeinden Essenheim, Jugenheim in Rheinhessen, Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörgenloch, Stackeden-Elsheim, Zornheim), Rhein-Nahe (= Gemeinden Bacharach, Breitscheid, Manubach, Münster-Sarmsheim, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach, Trechtingshausen, Waldalgesheim, Weiler bei Bingen), Sprendlingen-Gensingen (= Gemeinden Aspisheim, Badenheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Sankt Johann, Sprendlingen, Welgesheim, Wolfsheim, Zotzenheim)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 210)</p>
210	Worms	<p>Kreisfreie Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, vom Landkreis Mainz-Bingen</p> <p>die Verbandsgemeinden Bodenheim (= Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim), Guntersblum (= Gemeinden Dolgesheim, Dorn-Dürkheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim), Nierstein-Oppenheim (= Gemeinden Dalheim, Dexheim, Dienheim, Friesenheim, Hahnheim, Köngernheim, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Undenheim)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 209)</p>
211	Ludwigshafen/Frankenthal	<p>Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz), Ludwigshafen am Rhein, vom Landkreis Ludwigshafen</p> <p>die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Lambsheim, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen,</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>die Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim (= Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau), Heßheim (= Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim b. Frankenthal, Kleinniedesheim), Maxdorf (= Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 212)</p>
212	Neustadt – Speyer	<p>Kreisfreie Städte Neustadt an der Weinstraße, Speyer, Landkreis Bad Dürkheim, vom Landkreis Ludwigshafen die verbandsfreien Gemeinden Römerberg, Schifferstadt, die Verbandsgemeinden Dudenhofen (= Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen), Waldsee (= Gemeinden Otterstadt, Waldsee) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 211)</p>
213	Kaiserslautern	<p>Kreisfreie Stadt Kaiserslautern, Donnersbergkreis, Landkreis Kusel, vom Landkreis Kaiserslautern die Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn (= Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach), Hochspeyer (= Gemeinden Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Waldleiningen), Otterbach (= Gemeinden Frankelbach, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Olsbrücken, Otterbach, Sulzbachtal), Otterberg (= Gemeinden Heiligenmoschel, Niederkirchen, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen), Weilerbach (= Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach, Reichenbach-Steegen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 214)</p>
214	Pirmasens	<p>Kreisfreie Städte Pirmasens, Zweibrücken, Landkreis Südwestpfalz, vom Landkreis Kaiserslautern die Verbandsgemeinden Bruchmühlbach-Miesau (= Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lambsborn, Langwieden, Martinshöhe), Kaiserslautern-Süd (= Gemeinden Krickenbach, Linden, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt), Landstuhl (= Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Landstuhl/Sickingenstadt, Mittelbrunn, Oberarnbach),</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		Ramstein-Miesenbach (= Gemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein-Miesenbach, Steinwenden) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 213)
215	Südpfalz	Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, Landkreise Germersheim, Südliche Weinstraße
Bayern		
216	Altötting	Landkreise Ebersberg, Mühldorf a. Inn, vom Landkreis Altötting die Gemeinden Altötting, Burghausen, Burgkirchen a.d. Alz, Garching a. d. Alz, Haiming, Neuötting, Pleiskirchen, Töging a. Inn, Winhöring, die Verwaltungsgemeinschaften Emmerting (= Gemeinden Emmerting, Mehring), Markt (= Gemeinden Markt, Stammham), Reischach (= Gemeinden Erlbach, Perach, Reischach), Tüßling (= Gemeinden Teising, Tüßling), Unterneukirchen (= Gemeinden Kastl, Unterneukirchen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 227)
217	Freising	Landkreise Freising, Pfaffenhofen a.d. Ilm, vom Landkreis Erding die Gemeinden Bockhorn, Dorfen, Erding, Fraunberg, Isen, Lengdorf, Sankt Wolfgang, Taufkirchen (Vils), die Verwaltungsgemeinschaften Steinkirchen (= Gemeinden Hohenpolding, Inning a. Holz, Kirchberg, Steinkirchen), Wartenberg (= Gemeinden Berglern, Langenpreising, Wartenberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 224)
218	Fürstenfeldbruck	Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck
219	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen
220	München-Nord	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 1, 10 bis 12, 24, vom Stadtbezirk 4 die Stadtbezirksviertel 4.21 bis 4.26, 4.31 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 223), vom Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.11, 9.17, 9.21, 9.22, 9.24, 9.30, 9.61 bis 9.65 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 223), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 221, 222, 223)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
221	München-Ost	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 13 bis 17 (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 222, 223)
222	München-Süd	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 2, 5 bis 7, 18 bis 20) (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 223)
223	München-West/Mitte	Von der kreisfreien Stadt München die Stadtbezirke 3, 8, 21 bis 23, 25, vom Stadtbezirk 4 die Stadtbezirksviertel 4.11 bis 4.15, 4.32 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 220), vom Stadtbezirke 9 die Stadtbezirksviertel 9.12 bis 9.16, 9.23, 9.25 bis 9.29, 9.41 bis 9.44, 9.51, 9.52 (Übrige Stadtbezirksviertel s. Wkr. 220), (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 220, 221, 222)
224	München-Land	Landkreis München, vom Landkreis Erding die Gemeinden Finsing, Forstern, Moosinning, die Verwaltungsgemeinschaften Hörlkofen (= Gemeinden Walpertskirchen, Wörth), Oberding (= Gemeinden Eitting, Oberding), Oberneuching (= Gemeinden Neuching, Ottenhofen), Pastetten (= Gemeinden Buch a. Buchrain, Pastetten) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 217)
225	Rosenheim	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreis Rosenheim
226	Starnberg	Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Starnberg
227	Traunstein	Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, vom Landkreis Altötting die Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach (= Gemeinden Feichten a.d. Alz, Halsbach, Kirchweidach, Tyrlaching) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 216)
228	Weilheim	Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg a. Lech, Weilheim-Schongau
229	Deggendorf	Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Eging a. See, Fürstenstein, Hofkirchen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 231)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
230	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut, Landkreise Kelheim, Landshut
231	Passau	Kreisfreie Stadt Passau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Aldersbach, Bad Füssing, Breitenberg, Büchlberg, Fürstenzell, Griesbach i. Rottal, Haarbach, Hauzenberg, Hutthurm, Kirchham, Kößlarn, Neuburg a. Inn, Neuhaus a. Inn, Neukirchen vorm Wald, Oberzell, Ortenburg, Pocking, Ruderting, Ruhstorf a. d. Rott, Salzweg, Sonnen, Tettenweis, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, Vilshofen, Wegscheid, Windorf, die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach), Rothalmünster (= Gemeinden Malching, Rottahlmünster), Tittling (= Gemeinden Tittling, Witzmannsberg) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 229)
232	Rottal-Inn	Landkreise Dingolfing-Landau, Rottal-Inn
233	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreise Regen, Straubing-Bogen
234	Amberg	Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt i. d. OPf.
235	Regensburg	Kreisfreie Stadt Regensburg, Landkreise Regensburg
236	Schwandorf	Landkreise Cham, Schwandorf
237	Weiden	Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf., Landkreise Neustadt a. d. Waldnaab, Tirschenreuth
238	Bamberg	Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Hirschaid, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Strullendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Burgebrach (= Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i. Steigerwald), Buttenheim (= Gemeinden Altendorf, Buttenheim), Ebrach (= Gemeinden Burgwindheim, Ebrach), Frensdorf (= Gemeinden Frensdorf, Pettstadt), Lisberg (= Gemeinden Lisberg, Priesendorf), Stegaurach (= Gemeinden Stegaurach, Walsdorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 242),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Eggolsheim Egloffstein, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach, Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a. Brand, Pretzfeld, Wiesenttal,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaften Dormitz (= Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach), Ebermannstadt (= Gemeinden Ebermannstadt, Unterleinleiter), Effeltrich (= Gemeinden Effeltrich, Poxdorf), Gosberg (= Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau), Gräfenberg (= Gemeinden Gräfenberg, Hiltpoltstein, Weißenöhe), Kirchehrenbach (= Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 239)</p>
239	Bayreuth	<p>Kreisfreie Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth, vom Landkreis Forchheim</p> <p>die Gemeinden Gößweinstein, Obertrubach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 238),</p> <p>vom Landkreis Hof</p> <p>die Gemeinden Stambach, Zell,</p> <p>die Verwaltungsgemeinschaft Sparneck (= Gemeinden Sparneck, Weißdorf)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 241),</p> <p>vom Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge</p> <p>die Gemeinde Weißensstadt,</p> <p>von der Verwaltungsgemeinschaft Tröstau</p> <p>die Gemeinde Tröstau</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 241)</p>
240	Coburg	<p>Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreise Coburg, Kornach</p>
241	Hof	<p>Kreisfreie Stadt Hof, vom Landkreis Hof</p> <p>die Gemeinden Bad Steben, Berg Döhlau, Geroldgrün, Helmbrechts, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schwarzenbach a. d. Saale, Schwarzenbach a. Wald, Selbitz,</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>die Verwaltungsgemeinschaften Feilitzsch (= Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen), Lichtenberg (= Gemeinden Issigau, Lichtenberg), Schauenstein (= Gemeinden Leupoldsgrün, Schauenstein) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 239), vom Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge die Gemeinden Arzberg, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Marktredwitz, Röslau, Schönwald, Selb, Wunsiedel, die Verwaltungsgemeinschaften Schirnding (= Gemeinden Hohenberg a.d. Eger, Schirnding), Thiersheim (= Gemeinden Höchstadt i. Fichtelgebirge, Thiersheim, Thierstein), von der Verwaltungsgemeinschaft Tröstau die Gemeinden Bad Alexandersbad, Nagel (Übrige Gemeinden s. Wkr. 239)</p>
242	Kulmbach	<p>Landkreise Kulmbach, Lichtenfeld, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Breitengüßbach, Gundelsheim, Hallstadt, Heiligenstadt i. OFr., Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Rattelsdorf, Scheßlitz, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf), Steinfeld (= Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 238)</p>
243	Ansbach	<p>Kreisfreie Stadt Ansbach, Landkreise Ansbach, Weißenburg-Gunzenhausen</p>
244	Erlangen	<p>Kreisfreie Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt</p>
245	Fürth	<p>Kreisfreie Stadt Fürth, Landkreise Fürth, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim</p>
246	Nürnberg-Nord	<p>Von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 01 bis 13, 22 bis 30, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 95 (Übrige Bezirke s. Wkr. 247)</p>
247	Nürnberg-Süd	<p>Kreisfreie Stadt Schwabach, von der kreisfreien Stadt Nürnberg die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63, 96, 97 (Übrige Bezirke s. Wkr. 246)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
248	Roth	Landkreise Nürnberger Land, Roth
249	Aschaffenburg	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg
250	Bad Kissingen	Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld
251	Main-Spessart	Landkreise Main-Spessart, Miltenberg
252	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreise Kitzingen, Schweinfurt
253	Würzburg	Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg
254	Augsburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Augsburg, vom Landkreis Augsburg die Gemeinde Königsbrunn (Übrige Gemeinden s. Wkr. 255)
255	Augsburg-Land	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Altenmünser, Aystetten, Biberbach, Bobingen, Diedorf, Dinkelscherben, Fischbach, Gablingen, Gersthofen, Graben, Horgau, Kutzenhausen, Langweid a. Lech, Meitingen, Neusäß, Schwabmünchen, Stadtbergen, Thierhaupten, Wehringen, Zusmarshausen, die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gemeinden Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Gemeinden Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langenneufnach (= Gemeinden Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen), Langerringen (= Gemeinden Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Gemeinden Klosterlechfeld, Untermeitingen), Nordendorf (= Gemeinden Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Gemeinden Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 254), vom Landkreis Aichach-Friedberg die Gemeinden Affing, Aichach, Friedberg, Hollenbach, Kissing, Merching, Rehling, Ried, die Verwaltungsgemeinschaften Aindling (= Gemeinden Aindling, Petersdorf, Todtenweis), Dasing (= Gemeinden Adelzhausen, Dasing, Eurasburg, Obergriesbach, Sielenbach), Mering (= Gemeinden Mering, Schmiechen, Steindorf) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 256)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
256	Donau-Ries	Landkreise Dillingen a.d. Donau, Donau-Ries, vom Landkreis Aichach-Friedberg die Gemeinde Inchenhofen, die Verwaltungsgemeinschaften Kühbach (= Gemeinden Kühbach, Schiltberg), Pöttmes (= Gemeinden Pöttmes, Baar [Schwaben]) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 255)
257	Neu-Ulm	Landkreise Günzburg, Neu-Ulm, vom Landkreis Unterallgäu die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Gemeinden Babenhausen, Egg a. d. Günz, Kettlershausen, Kirchhaslach, Oberschöneck, Winterrieden), Boos (= Gemeinden Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Gemeinden Erkheim Kammlach, Lauben, Westerheim), Pfaffenhausen (= Gemeinden Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 259)
258	Oberallgäu	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), Landkreise Lindau (Bodensee), Oberallgäu
259	Ostallgäu	Kreisfreie Städte Kaufbeuren, Memmingen, Landkreis Ostallgäu, vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, Buxheim, Etringen, Markt Rettenbach, Markt Wald, Mindelheim, Sontheim, Tussenhausen und das gemeindefreie Gebiet Ungerhauser Wald, die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Gemeinden Apfeltrach, Dirlewang, Stetten, Unteregg), Grönenbach (= Gemeinden Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen), Illerwinkel (= Gemeinden Kronburg, Lautrach, Legau), Kirchheim i. Schw. (= Gemeinden Eppishausen, Kirchheim i. Schw.), Memmingerberg (= Gemeinden Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Gemeinden Böhen, Hawangen, Ottobeuren), Türkheim (= Gemeinden Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 257)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Baden-Württemberg		
260	Stuttgart I	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Birkach mit Schönberg, Degerloch mit Hoffeld, Hedelfingen mit Lederberg und Rohracker, Möhringen mit Fasanenhof und Sonnenberg, Plieningen mit Asemwald, Hohenheim und Steckfeld, Sillenbuch mit Heumaden und Riedenberg, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd mit Kaltental, Stuttgart-West mit Rot- und Schwarzwildpark und Solitude, Vaihingen mit Büsnau, Dürtlewang und Rohr (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 261)
261	Stuttgart II	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Bad Cannstadt mit Burgholzhof, Sommerrain und Steinhaldenfeld, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen mit Freiberg, Hofen, Mönchfeld und Neugereut, Münster, Obertürkheim mit Uhlbach, Stammheim, Stuttgart-Ost mit Frauenkopf, Untertürkheim mit Luginsland und Rotenberg, Wangen, Weilimdorf mit Bergheim, Giebel, Hausen und Wolfbusch, Zuffenhausen mit Neuwirtshaus, Rot und Zazenhausen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 260)
262	Böblingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weissach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)
263	Esslingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Notzingen, Oberboihingen, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Unterensingen, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar), Wolfschlugen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)
264	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch, Weil im Schönbuch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 262),

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
		<p>vom Landkreis Esslingen</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Nürtingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Weilheim an der Teck</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 263)</p>
265	Göppingen	Landkreis Göppingen
266	Waiblingen	<p>Vom Rems-Murr-Kreis</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 271)</p>
267	Ludwigsburg	<p>Vom Landkreis Ludwigsburg</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Kornal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 268)</p>
268	Neckar-Zaber	<p>Vom Landkreis Heilbronn</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 269),</p> <p>vom Landkreis Ludwigsburg</p> <p>die Gemeinden</p> <p>Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 267)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
269	Heilbronn	<p>Stadtkreis Heilbronn, vom Landkreis Heilbronn</p> <p>die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Leingarten, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot (Übrige Gemeinden s. Wkr. 268)</p>
270	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	<p>Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall</p>
271	Backnang – Schwäbisch Gmünd	<p>Vom Ostalbkreis</p> <p>die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 272),</p> <p>vom Rems-Murr-Kreis</p> <p>die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 266)</p>
272	Aalen – Heidenheim	<p>Landkreis Heidenheim, vom Ostalbkreis</p> <p>die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört (Übrige Gemeinden s. Wkr. 271)</p>
273	Karlsruhe-Stadt	<p>Stadtkreis Karlsruhe, vom Landkreis Karlsruhe</p> <p>die Gemeinde Rheinstetten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 275, 280)</p>

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
274	Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bretten, Bruchsal, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Forst, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Hambrücken, Karlsbad, Karlsdorf- Neuthard, Kraichtal, Kronau, Kürnbach, Linkenheim- Hochstetten, Marxzell, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Pfinztal, Philippsburg, Stutensee, Sulzfeld, Ubstadt-Weiher, Waghäusel, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273, 375, 280)
275	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden, Landkreis Rastatt, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Ettlingen, Malsch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273, 274, 280)
276	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Brühl, Dossenheim, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ketsch, Laudenschbach, Ofersheim, Plankstadt, Schriesheim, Schwetzingen, Weinheim (Übrige Gemeinden s. Wkr. 277, 279)
277	Mannheim	Stadtkreis Mannheim, vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Edingen-Neckarhausen, Ilvesheim, Ladenburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 276, 279)
278	Odenwald – Tauber	Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis
279	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Altlußheim, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Hockenheim, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Neuußheim, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Reilingen, Sandhausen, Sankt Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 276, 277)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
280	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim, Enzkreis, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinde Oberderdingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 273, 274, 275)
281	Calw	Landkreise Calw, Freudenstadt
282	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Buchenbach, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten, Glottertal, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler, Horben, Ihringen, Kirchzarten, March, Merdingen, Merzhäusern, Oberried, Pfaffenweiler, Sankt Märgen, Sankt Peter, Schallstadt, Sölden, Stegen, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 289)
283	Lörrach – Müllheim	Vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 289), vom Landkreis Lörrach die Gemeinden Aitern, Bad Bellingen, Binzen, Böllen, Bürchau, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Elbenschwand, Fischingen, Fröhnd, Grenzach-Wyhlen, Hög-Ehrsberg, Hasel, Hausen im Wiesental, Inzlingen, Kandern, Lörrach, Malsburg-Marzell, Maulburg, Neuenweg, Raich, Rümmingen, Sallneck, Schallbach, Schliengen, Schönau im Schwarzwald, Schönenberg, Schopfheim, Steinen, Tegernau, Todtnau, Tunau, Utzenfeld, Weil am Rhein, Wembach, Wieden, Wies, Wieslet, Wittlingen, Zell im Wiesental (Übrige Gemeinden s. Wkr. 289)
284	Emmendingen – Lahr	Landkreis Emmendingen, vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 285, 287)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
285	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweier, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 287)
286	Rottweil – Tuttlingen	Landkreise Rottweil, Tuttlingen
287	Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis, vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 285)
288	Konstanz	Landkreis Konstanz
289	Waldshut	Landkreis Waldshut, vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Hinterzarten, Lenzkirch, Löffingen, Schluchsee, Titisee-Neustadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 282, 283), vom Landkreis Lörrach die Gemeinden Rheinfelden (Baden), Schwörstadt (Übrige Gemeinden s. Wkr. 283)
290	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
291	Tübingen	Landkreis Tübingen, vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 295)
292	Ulm	Stadtkreis Ulm, Alb-Donau-Kreis

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
293	Biberach	Landkreis Biberach, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kiflegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 294, 295)
294	Ravensburg – Bodensee	Bodenseekreis, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baintd, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wolpertswende (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 295)
295	Zollernalb – Sigmaringen	Landkreis Sigmaringen, vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hofkirch, Königsegwald, Riedhausen, Unterwaldhausen, Wilhelmsdorf (Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 294), vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 291)
Saarland		
296	Saarbrücken	Vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Großrosseln, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Riegelsberg, Saarbrücken, Völklingen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298, 299)
297	Saarlouis	Landkreis Merzig-Wadern, vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Bous, Dillingen/Saar, Ensdorf, Nalbach, Rehlingen-Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen, Wallerfangen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)

noch Anlage (zu § 2 Abs. 2)

noch Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag der Bundesrepublik Deutschland

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
298	Sankt Wendel	Landkreis Sankt Wendel, vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinde Heusweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 299), vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Ottweiler, Schiffweiler (Übrige Gemeinden s. Wkr. 299), vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Lebach, Schmelz (Übrige Gemeinden s. Wkr. 297)
299	Homburg	Saarpfalz-Kreis, vom Stadtverband Saarbrücken die Gemeinden Friedrichstahl, Quierschied, Sulzbach/Saar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 298), vom Landkreis Neunkirchen die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)

Begründung

Zu Artikel 1

Das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) sieht als Teil einer umfassenden Parlamentsreform die Verringerung der Zahl der Mitglieder des Deutschen Bundestages von der 15. Wahlperiode an auf 598 Abgeordnete vor. Artikel 1 Nr. 2 dieses Gesetzes enthält die Selbstverpflichtung des Deutschen Bundestages, die Wahlkreiseinteilung für 299 Wahlkreise bis zum Ablauf der 13. Wahlperiode durch Gesetz festzulegen. Der Deutsche Bundestag verwirklicht damit sein Vorhaben (vgl. Drucksache 13/1803), noch in der 13. Wahlperiode das für die Wahl ab dem 15. Deutschen Bundestag geltende Wahlrecht zu schaffen.

Bei der Wahlkreiseinteilung ab der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag sind nach § 3 Abs. 1 BWG folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Ländergrenzen sind einzuhalten.
2. Die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern muß deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen.
3. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises darf von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 25 v.H. nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 15 v.H., soll eine Neuabgrenzung vorgenommen werden.
4. Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden.
5. Die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollen nach Möglichkeit eingehalten werden.

Die vorstehend genannten Grundsätze dienen der besseren Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichheit der Wahl (Artikel 38 Abs. 1 Grundgesetz) und der weitgehenden Vermeidung des Entstehens von Überhangmandaten.

Bei der Reduzierung der Zahl der Wahlkreise auf 299 steht die Überlegung im Vordergrund, daß mit dieser Verringerung ein wichtiger Beitrag zu der mit der Parlamentsreform angestrebten Verbesserung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Parlamentsarbeit geleistet werden kann. Eine Verringerung der Zahl der Wahlkreise unter 299 erscheint nicht angezeigt, weil andernfalls wegen der Größe der Wahlkreise ein Verlust an Bürgernähe zu besorgen wäre.

Die in dem Entwurf enthaltene Wahlkreisneueinteilung hat die Empfehlungen der Reformkommission zur Größe des Deutschen Bundestages zur Grundlage (Drucksachen 13/7950, 13/8270). Die Wahlkreisneueinteilung knüpft in den einzelnen Ländern grundsätzlich an die bestehende Wahlkreiseinteilung

an. Dieser Ansatz trägt – im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben – nicht nur dem Aspekt der Kontinuität Rechnung, sondern verspricht auch, lokalen und regionalen, historischen, landsmannschaftlichen, wirtschaftlichen und administrativen Verflechtungen sowie Zusammengehörigkeitsgefühlen der Bevölkerung am besten gerecht zu werden. Allerdings führt in den meisten Fällen der Wegfall auch nur eines Wahlkreises in einem Land dazu, daß die Wahlkreiseinteilung des gesamten Landes bzw. ganzer Länderregionen neu geregelt werden muß. Die Änderungswirkung eines solchen Wahlkreiswegfalls wird noch dadurch verstärkt, daß die neuen Toleranz- bzw. zwingenden Grenzen der Abweichung von der durchschnittlichen deutschen Bevölkerung in Höhe von ± 15 v.H. bzw. ± 25 v.H. eingehalten werden sollen bzw. müssen.

Die 299 Wahlkreise verteilen sich nach dem letzten verfügbaren Stand der deutschen Bevölkerung nach der amtlichen Bevölkerungsforschreibung in den Ländern (30. September 1996) wie folgt auf die 16 Länder:

Baden-Württemberg	36 (–1)
Bayern	44 (–1)
Berlin	12 (–1)
Brandenburg	10 (–2)
Bremen	2 (–1)
Hamburg	6 (–1)
Hessen	21 (–1)
Mecklenburg-Vorpommern	7 (–2)
Niedersachsen	29 (–2)
Nordrhein-Westfalen	64 (–7)
Rheinland-Pfalz	15 (–1)
Saarland	4 (–1)
Sachsen	18 (–3)
Sachsen-Anhalt	11 (–2)
Schleswig-Holstein	10 (–1)
Thüringen	10 (–2)

Die neue Wahlkreiseinteilung, mit der eine vollständige Neueinteilung des Wahlgebiets in 299 Wahlkreise erfolgt, wahrt die o.g. Grundsätze zur Wahlkreiseinteilung. Dies bedeutet:

- Die Ländergrenzen sind eingehalten.
- Die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern entspricht – bis auf die nicht zu vermeidenden Rundungen bei Wahlkreisbruchteilen, die nach den allgemeinen Rundungsregeln erfolgt sind – dem Anteil der deutschen Bevölkerung des betreffenden Landes an der gesamten deutschen Bevölkerung im Wahlgebiet.

- Kein Wahlkreis weicht mit seiner deutschen Bevölkerung um mehr als 25 v. H. nach oben oder unten von der durchschnittlichen deutschen Bevölkerung aller Wahlkreise ab.
- Die „neue Toleranzschwelle“ der Abweichung der Bevölkerung eines Wahlkreises von der durchschnittlichen deutschen Bevölkerung aller Wahlkreise in Höhe von ± 15 v. H. wird in der Regel eingehalten. Soweit vereinzelt Überschreitungen dieser Toleranzschwelle hingenommen werden, geschieht dies zur Wahrung anderer wichtiger Einteilungsgrundsätze, wie z. B. zur Einhaltung von Gemeinde- oder Kreisgrenzen oder im Interesse einer Kontinuität des Wahlkreiszuschnitts und nur nach sorgfältiger Abwägung aller Vor- und Nachteile. Bei allen Überschreitungen der Toleranzschwelle von ± 15 v. H. ist darauf geachtet worden, daß nach der verantwortlichen prognostischen Einschätzung der jeweiligen Länder jedenfalls bis zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages voraussichtlich im Jahr 2002 mit hoher Wahrscheinlichkeit die zwingende Neueinteilungsgrenze von ± 25 v. H. nicht überschritten wird.
- Die Verringerung der Zahl der Wahlkreise um 29 hat gegenüber der geltenden Wahlkreiseinteilung

naturgemäß nicht nur die durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung je Wahlkreis erhöht, sondern tendenziell auch die Fläche der einzelnen Wahlkreise vergrößert. Bei der Wahlkreisneueinteilung ist deshalb der Aspekt, die flächenmäßige Ausdehnung der Wahlkreise insbesondere bei sog. Flächenwahlkreisen nicht unzumutbar werden zu lassen, stets mitbedacht worden. Gleichwohl hat es sich nicht in jedem Fall vermeiden lassen, daß bedeutsame Flächenunterschiede, etwa zwischen Wahlkreisen in Ballungsräumen und solchen in ländlichen, dünner besiedelten Gebieten, fortbestehen.

Zu Artikel 2

Die Vorschrift ermächtigt das Bundesministerium des Innern zur Neubeschreibung von Wahlkreisen infolge kommunaler Gebiets- oder Namensänderungen und zur Bekanntgabe dieser Änderungen im Bundesgesetzblatt.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Gesetzes.